

Mit dem „tollen Lorenz“ spielerisch lernen

FRANKENBERG (tin). Rund 120 Kinder und Jugendliche der Kegelbergschule und der Grundstufe der Friedrich-Trost-Schule sahen den „tollen Lorenz“. Der Clown begeisterte sein junges Publikum in der Turnhalle der Kegelbergschule mit der „Reise zum Titicacasee“.

Bei der Reise zum Mitmachen verwickelte der „tolle Lorenz“ die Schüler nach und nach fast alle in sein Stück. Nach einem fantasievollen, ruhigen Beginn mit Ruderfahrt auf dem See lauschten die Jungen und Mädchen dem Klang einer Muschel.

„Zugabe“ gefordert

Und dann zog der Clown alle mit ins Geschehen hinein. Er „verzauberte“ einzelne Kinder und verkleidete sie zum Vergnügen der Zuschauer. Er balancierte Teller mit ihnen, und sie probierten die selbst gebaute Indianertrommel aus.

Nach der energisch eingeforderten Zugabe schmückte er die jungen Zuschauer mit Schminkefarben.

„Vertrauen“ in sich selbst

„Ich liebe das Mitmachprogramm“, erklärt der tolle Lorenz alias Hans-Rudolf Basselli hinterher erschöpft aber lächelnd. Das Thema des Stückes hat er von einer Fahrt nach Südamerika mitgebracht. Er will Bewegung und Körperwahrnehmung seiner jungen Zuschauer schulen und Schüchterne zum Mitmachen ermuntern.

Der studierte Diplom-Sozialpädagoge ist Leiter des Instituts für Gesundheits-

Kinder und Jugendliche von Kegelbergschule und Friedrich-Trost-Schule helfen dem „tollen Lorenz“ in seinem Programm und haben dabei offensichtlich viel Vergnügen. Spielerisch üben die jungen Zuschauer so ihre Körperwahrnehmung und Koordination. Aber auch Mut ist bei einigen Szenen erforderlich. Der Schulleiter der Kegelbergschule, Harald Vogler, hat den Clown und Trainer für Kinästhetik im Rahmen der Schulkulturtag eingeladen. (Foto: tin)

bildung in Gemünden bei Alsfeld. Er ist „Trainer für Kinästhetik und kreatives Lernen“ und arbeitet mit Schulen, Altagestagesstätten und Kindergärten zusammen. Kinästhetik sei die Lehre der Bewegungswahrnehmung, erklärt er. „Ich vermittele den Kindern Vertrauen in sich selbst und helfe ihnen, mit alltäglichen Anforderungen umzugehen“.

beschreibt der Trainer einen Aspekt seiner Tätigkeit. Im Rahmen des Projektes „Schule machen ohne Gewalt“ bietet er auch Seminare für Kinder und Erwachsene an.

„Zurzeit sucht „Lorenz“ eine Schülergruppe, die mit ihm auf Tournee geht. Der Leiter der Kegelbergschule, Harald Vogler, hat den hessischen Clown für

die Schulkulturtag eingeladen. Wie im vorigen Jahr will er das neue Schulhalbjahr mit Theater und kinästhetischen Übungen einläuten.

Es gehe dabei um Musik, Bewegung und die Förderung der Psychomotorik, erläutert Vogler. Die Kollegen könnten einzelne Elemente des Stückes später im Unterricht mit einbauen.

